Predigt 2005 by by Dietrich Lörtzing

Als Kermespfarrer , ich will' s euch soch,
muß ich heuer widder die Verantwortung troch.
Für euch armen Pilger,hab ich mich geschunden,
a Wochen lang, minestens 300 Stunden.
Nu passt ma gut auf, du oder du,
vielleicht seid heuer a ma mit dru.

Ich grüß euch ölla, ob arm oder reich,
solargebräunt am Arsch, oder vorn ganz bleich.
Ich grüß dann Bürgermester mit Gattin dahier,
ma erkennt na genau, da trinkt Jever-Bier.
Unnern Pfarrer, dar hot die Kerch doll gebaut,
und End des Jahres, als Rentner abhaut.
Ich grüß dan Better als Schornsteinfeger,
dazu Heiko Preuß als Kammerjäger.
Ich grüß dann Ritter, da rächert die Fisch,
die senn noch wie immer, jeden Toch frisch.

Ich grüß die Lesben und Schwulen,
die dorchgetrehten un die cool' n,
ich grüße auch die Bisexuellen,
die Bauhofsleut mit ihrer Mäurerkell' n,
dazu dann Wert mit seiner dollen Fra,
die kumm ma meistens untendrinn gesah.
Die Wirtin von der alten Bäckerrei,
die is immer so freundlich, da gett ma gern nei.
Ich grüß ölla Leut vom Sportverein,
un a die Angler, dös muß a sein,
Dazu Uwe Leipold von der Sparte der Hasen,
dar wees sogar wo die Rehkitze graßen,
dann Jochen un die Katja vom Bäck,
die backen im Ümkreis die besten Weck.
Doch auf dann Herrmann seina Streußelkuchen-Torten,
da tut heit noch ganz Velsdorf worten.
Ich grüß die Leut von der Feuerwehr,
un ölla im Saal von Herzen ganz sehr.

===

Ich fang mit Kapitel 1 jetz u,
da kümmt die Politik erst dru.

Nach der Wahl, es war kaum zu fassen,
da ham sa sich ölla feier lassen.
Da Schröder kam nei un war net nüchtern,
lallt ,"ich bin da Chef“ und war gar net schüchtern.
Die Merkel könnt bei mir mit ach un Krach,
grad noch so die Putzfra gemach.
Da Stoiber söcht zu na, "Dös gett net so fix,
wenn ich net will, da möcht die gar nix".

Der Westerwelle flucht über die roten Linken,
und fröhlich tat Gysi von hinten noch winken.

Die Merkel die hat dann, wer het dös gedacht,
ihre zwee Chefen zum Bahnhof gebracht.
Da Stoiber hot Trost beim Pabst gefunden,
da Schröder löfft dahemm mit'm Hund seine Runden.

Jetz mach ich mir Sorchen ha denk doch ma nach,
dös is für uns Manner a Sünd un a Schmach.
Wenn die nu werklich aus´n Drack zieht dann Korn,
ham ma nix mehr zu sochen, mir senn nur noch Norn.
Ma hört nacher nur noch die Weiber keifen,
holt die Bananen vum Baam, ober brengt nur die reifen.

Vielleicht aber wendet sich ölles zum Glück
un da Segen kommt auf uns Manner zurück.

===

Mei Nachbar hot erziehlt: mit' n Freundschaftszuch
war der damals in Moskau zu Besuch.
Die Russen sen faul, dös denkt die ganz Welt
in Wirklichkeit ham die sich aber verstellt.
Die stell´n sich dumm, lassen die Weiber ölles mach
die putzen die Wend, die decken dös Dach.
Ihre Manner die sitzen friedlich dabei,
spieln Karten un schütten dann Wodka noch nei.
Sie tun dafür Nacht's im Bett ihre Pflicht,
"Aljoscha komm, enttäusch mich nicht."

Bei uns is dös Rat-u Wertshaus unner en Dach,
dös is für ölla a gefährlicher Sach.
Wegen zu befürchtender Steuersünden,
tut am Eingang scho a Spruch verkünden.
"Bürger schreib den Satz dir auf,
zahl erst Steuer un dann sauf."

Der Wert befürchtet aus diesem Grund,
Umsatzeinbußen un Gästeschwund.
Dann Wert dan hot dös net gepasst,
un hat an annern Spruch verfasst.
Er hot na an die Wänd geschrieben,
die Leut ham sich die Händ gerieben.
"Die Wertshaustür bleibt bis vier Uhr zu,
so lang ho ich vorm Schulz mei Ruh."

Nu is ober für manche Leut,
dös V elsdorfer Wertshaus von daheim aus weng weit.
Dös senn so paar spezieller Sachen,
die manche Klösterer gar net gern machen.
Es möcht zum Beispiel gar kenn Sinn,
stürzt mer mit' m Brand auf n Radweg hin.

Sie saßen zusammen un berieten die zwee,
wo söll den diesma die Wanderung hie geh.
Da Scheler schlägt für, zum Hartleb nauf
da Mäcki recht sich da scho auf.
"Stell dir ma für, mir trinken enn übern Durscht,
un enner fliecht hie, mir is dös net wurscht.
Wenn dös paar Leut senn, dös kusta gewiß,
a sicher Storry für die Kermespredigt iss"
Dös Argument hot da Schulrat kapiert
da senn die zwee nach Börn maschiert.
Die war' n beim Manfted eigekehrt,
ham kräftig a die Schnapsgläßer gelehrt.
Ma aß a noch zwee saurer Flecker
die is da drüm besonders lecker.
Es war scho spaat, sie brachen auf,
da nahm das Schiksal seinen Lauf.
Sie warn nu mitten im Börner Wald,
uff em ma schreit da Siegfried,"Halt"!
Er war trotz Finstemis, ganz weiß,
er söcht zum Günther. "Ich muß jetzt ma scheiß,
ich kuss jetzt werklich nimmer gehalt!!!"
un rennt a Stück nei in Wald.

A schö Plätzla hatt er sich ausgesücht,
doch er verlor das Gleichgewicht.
Die Erleichterung hinten, die tat ihm gut,
doch da Kopf vorn war zu schwer sogar ohne sein Hut.
Es hot ne nach vorne ümgehaam,
a griff noch zur Seiten, doch da war kee Baam.
Er greift a nach vorn, spürt nur sein Knochen,
verdammt noch mal, da Arm is gebrochen.
Da Scheler hatt na die Husen mit naufgezuchen,
off eemal da tat der Mäcki scho widder rumfluchen.

Er litt noch unnem annem Schreck,
"leckt mich am Arsch, mei BrilIn is weg" .
Doch a Brill'n ohne Brill'n in der Nacht zu suchen,
dös kannste unter Ulk verbuchen.
Am nächsten Toch ging' s nochma zurück,
un dösma hatte er werklich Glück.
Ar is dann bestimmten Geruch nachgeloffen,
dicht nabber dann Haufen hat a sie getroffen.
Es glänzen die Achen, er hot fast geflennt,
nu weeß er a, warum ma sa Klobrille nennt.

===

Da Peter Langguth, man nennt na a Ming,
da is mit sein neuen Auto in Hetschbach da King.
A wollt was rechel in da GEME,
föhrt dazu für mit dann neuen BMW.
Nu stand da Kran da vor dan Haus,

da steicht a weng weiter wegwärts aus.
Da läuft er stolz das restliche Stück
und blickt nochmal ganz kurz zurück.
Er hat das Schmuckstück nochmal betrachten wollen,
da fangt dös Scheißding scho an zu rollen.

Dann Ming sei Herz, dös bleibt fast stenn,
so schnell hat na noch kenner gesenn.
Sei Gesicht dös war vor Schreck ganz rot,
erreicht das Auto mit Müh und Not.
Stemmt sich dagegen mit ganzer Kraft,
ich soch' s ganz ehrlich, der war geschafft.
Dös Auto vorn, die Mauer hinten,
da Ming tat sich dazwischen winden.
Die Kräfte wollten ihn verlass,
des rote Gesicht war plötzlich blass

Er klemmt zwischen Mauer un BMW,
sah aus wie a Sandwich mit 2 Bee.
Da kam dann zum Glück noch enner vorbei,
un hat da geholfen- er war wieder frei.

===

Da Reimann wollt ma wieder in die Schlagzeilen kumm,
a söcht zum Besamer,:"hör dich ma um.
Mir kam heut Nacht, so genialer Idee,
mir müßten Kälber zücht mit doppelt viel Bee.
"Da Marek hat sich an sei Stirn getippt,
un wär vor Schreck fast umgekippt.
Sei Chef schlägt ihm dann auch noch vor,
"da fährst nach Brüssel ins Gen-Labor".
Un wie sa so dastenn, da fällt sei Blick,
auf an Käfer da krabbelt mit viel Geschick.
A guckt na sich u un is sich gewiß,
ha guckt doch ma hi, dös Ding hot 6 Füß.
Dann nimmst da mit un söchst dann dort,
auf die Genprobe kusta sicher gewart.

Un 3 Toch spater so üm halb 3,
kümmt da Marek zurück, geht zum Reimann nei,
a grinst, a hot dös Käfergen,
in an Flaschla drin, s'war kaum zu sehn.
Nu hamsa dös noch schnell gemischt,
mit Bullensperma, dös hat gezischt.
Die Zwee sin dann in dann Stall eingerückt,
un ham die Kuh EIsa damit beglückt.
Nu kam dann dös was kommen mußt,
dan Reimann schwillt vor Sporn die Brust.

A präsentiert dann stolz der LPG:
Das neue Kalb es hatt 5 Bee.
Der Reporter von "BILD" da wollt nu wiß,

was dabei für a Nutzen is.
"Das 5te Bee das da Gewachsen,
dös hult sich da Amrell, un verköfft es als Haxen.

Dazu söcht noch da Reimann: "Es is sensationell,
dös wächst wieder nach auf der gleichen Stell.
Bei 2000 Viecher-ich rechne kurz aus,
da kümmt zusätzlich a halbe Million EURO raus!"

Da Puhlig steht dabei un denkt sich so,
mei Nachbar dehemm dös is doch der Floh.
Warüm soll dös net a funktionier,
dös is doch a so a 6-beenichs Tier.
Dös is doch so einfach, wir rühren dan sein Schlamm
in an Röhrla mit dann Buhl'n sein zusamm.
Wie a dös erziehlt, steht die Imke dabei,
"komm Rainer ge ha, du kriechst a 3tes Ei".
Ob dös nu geklappt hat, dös erföhrt mer, so Gott will,
Im nächsten Frühjahr im Monat April.

===

Da Winter da steht fur der Tür un so mancher denkt,
war sei Heizöl im Summer köfft, da kriecht' s halb geschenkt.
Da söcht dan Apfelstädt sei Schwiegersohn dahemm zu seiner Fraa,
du hängst dich heit ans Telefon, dös Heizöl muß jetzt ha.
Die ruft dort u, und die dort söcht: "Wir fahr' n dös heit noch aus,
der Fahrer is neu un aus Mecklenburg, da kennt sich hier net aus.
Sie söcht:" Dös 2. Haus am Berg, da föhrt ma rückwärts hie,
da Fahrer kümmt, bleibt unten stenn, ihm zittern die Knie.
Da oben in seiner Wallachei, ging's rückwärtsfahren gut,
a steicht jetzt in sei Auto nei und faßt sich allen Mut.

Er geht auf' s Gas, lecht an Gang ei, er is da gar net faul,
dös Auto aber is, indess, so störisch wie a Gaul.
Da Motor heult, die Zäh die klappern,
dös Auto tut an Hüpfer, da tut' s a scho schwappern.
So 100 Liter schwarzes Gold spritzt über's Fahrerhaus,
ma hat gedacht, da Puhlich leert sei Güllefassla aus.
Da Fohrer hatt's noch ma probiert,
nochmal 100 Liter- jetzt hatters kapiert:
Dös war sei Öl des war kee Scheiße
die Barcher ham gedacht, da hot aMeise.
Sein Deckel hot da net zu gemacht,
da Trämer hot gar net da dru gedacht.
Ma ku sich gedenk, dös war so a Schlurch,
da kam wie die "Pfütze" aus Mecklenburg.

Dös Öl löfft dan Barch no, beim Brattla nein Schacht,
füs solcher Fäll hat sich vor Jahr'n, scho enner Gedanken gemacht.
Die Sirene läutet 3 mal auf, alarmiert die Feuerwehr,
da Phillip stett im Loden dinn un wunnert sich so sehr:

"Ha guck doch ma naus, die Feuerwehr die fahr'n üm die Wett,
die fahrn verkehrt die Einbahnstraß nei un kummer raus beim Beck.
Er hatte grad enn eingesöfft un a scho halb rasiert,
da söcht da zu dann: "Du wartst a Weng da is was passiert
Ar rammelt vorn zum Laden naus, weil dös na interesiert.
Die Rosi hot noch nachgerufen,
"Guck auf dein Waach, acht auf deina Stufen!"
Da Phillip hatt sich geirrt, es war'n net Stücke 3,
12 Feuerwehrn standen da am Wäbich in da Reib.
Im Wäbich, wu dös Rohr rauskümmt, da standen sa nu dort,
a jeder an Emer in da Händ un ham da nu gewart.
A nach zwee Stun kam noch nix raus,
da Chef gab's Kommando: "Fahrt ölla nach Haus!"
Da Höfer steht am Fanster un reibt sich die Händ,
"Ihr Rahmhansen fohrt hemm, dös habter verpennt!"
3 T och spater hatt da Bauhof dann Gulli aufgemacht,
un entdecken dabei an Ölabscheider im Schacht.
Sie gehn dann Rohr nach, wo führt dös hie,?
Zum Höfer sein Tanklager, genau visavis. (wiesawie)

===

Da zwett größt Einzelbauer in dara GEME,
Da wuhnt in da Neustadt, von da Miliam da Klee.
Dös is a Tierfreund, dös muß ich ma soch,
kee eenzich Vieh, ku sich bei dann bekloch.
Ob Hosen, Anten, ob Gaul, ob Stier,
ob Mäus, Füchs un Spargen un annersch Getier,
Die füttert immer Helmut, dös is jetz kee Witz,
egal was dös kost, da kennt da nix.
Die Güntzel's Irene die stett in ihr'm Gorten,
un tut auf das erröten da Tomaten warten.
Sie denkt sich da noch nix dabei,
uff emma möcht sa a Geschrei.
Aber sie blieb unverletzt wie dorch an Wunder,
10 Zentimeter naber ihr kamm a Sammelgeschoß runter.
Ihr Blick ging nauf zum Himmelszelt,
erstaunt hat sie dann festgestellt,
dös waren keine Terroristen,
dös war'n die Dohl'n, die im Kerchtunn nisten.
Die kama grad vom Shopping zurück,
un wollten ihrer Kinner beglück.
Die Irene blöckt nauf:" HA spinnst denn du"?
Die löppt zurück:" Entschuldigung ich ku nix dazu.
Heit gab' s beim Helmut widder Sonderangebot,
un ich ho doch bloß an klenn Beutel dabei gehot.
Da Sammel der da unten licht, dann ho ich nimmer untergriecht."

Beim Mitze ja da is dös so,
da hot so a Art Streichelzoo.
Am besten hot' s da Gaul bei damm,
dös hat ma widder im Summer gesann.

Zwee Johr is dös so etwa her,
da Helmut wollt na einspann da söcht doch der, .
"Ich ho an Schrieb' s von da Gewerkschaft gekriecht,
da dinn steht deutlich, das darf ich nicht.
Da Amtstierarzt hots a noch bestätigt,
schaff mich wieder nei, sünst bister erledigt.
Da söcht der Helmut" Ha wie soll ich denn mei Futter hull"
Da Gaul söcht:" Mach doch dein Kofferraum vull.

Sei dam is nu da gut Peugeot,
so a Art Ladewachen für'n Streichelzoo.
Neulich passiert na a Missgeschick,
ar kamm vum Futter hol' n zurück,
da söcht doch wieder da Gaul zu ihm,
"wo is denn dei Sansen un dein Rachen gebliem?"
Da Mitze sücht am Zaun a Stück,
lödt ab un fährt nach ma zurück,
genau in da Kurven bei da Linden,
tat er seine Gerätschaften finden.
Nu überlechter ob dös ratsam ist,
das der Gaul da mit im Auto sitzt,
un wenigstens dös Zeuch festhält,
damit nix mehr hinten nunter fällt.

===

In da letzten Zeit is viel passiert,
die Orgel un dös Wertshaus wurden grundauf saniert.
Es gab so mancher Schwierigkeiten,
mir ham uns gefrächt, werd' s fertig bezeiten?
Die Schackerdörfer ham seid Johr un Toch,
mit am Zeltverleih an Dauervertroch.
Sie ham dös Zelt uns wöll verleih,
zum Preis, da a richtigs Schnäppla soll sei.
Die Kermesgesellschaft hat dann Schulz dann gefrecht,
ob die GEME dafür die Kosten trächt.
Da ging' s im Dorf so richtig rund,
die Sirene ging a halba Stund.
Erst als der komplette Gemeinderat,
und der Bauhof sich versammelt hat,
hamsa die Sirene ausgemacht
und ham getagt bis Mitternacht.
Da Saal muß bis zur Kermes fertig sei,
sonst lechen uns die Wanster nei.
Die Idee war Klasse, was hatten wir Schwein,
wir danken dann Schackendörfer Heimatverein.

14 T och vor der Kermes, da war dann Premiere,
die Kirchgemeinde gab sich die Ehre.
Die durften als erschtes in dann Saal,
zum Härtetest, so nennt man dös dann mal.
Da Mitzenheims Hans is dann Nachmittag kumma,
hot die Gläßer in die Händ genummer

un wollt sa so da Reih nach spül,
a öffnet dann Hahn mit viel Gefühl.
Un als da nu kee Wasser kam,
da drehter widder zu dann Hahn.
A söcht zur Susi:" Schraub doch ma auf,
ich geh dann a gleich widder nauf.
Nu fräht a sich,dös Wasser löfft,
nach 5 Minuten, da wurd a getöfft.
Direkt auf sei Platten, da tat es rieseln,
es war so als ob Engel pieseln.
A rennt nach oben und konnts net gefass,
die ganze Galerie war nass.
A Handwerker von großer Güte,
im Grund genommen, eine Niete,
da hot dös Rohr einfach gekappt,
un is ohne abzustell' n davon getappt.
Da Putz is a noch runter kumma,
da Hans hots mit Humor genummer.

Die Feier salber ging problemlos von statten,
nachdam sa ölla gegassen hatten,
da war dös a gemütlicher Ahmd,
die letzten senn üm halb zwee hemm, un ham weng gelahmt.
Am nächsten Morgen wor sa widder zur Stell,
ham aufgerömmt dös ging ganz schnell,
hot widder ölles in Ordnung gebracht
un a die Scheißhäuser ree gemacht.
Daa Phillip kam hemm, da söcht sei Fra,
üm 1/2 1 da söll's Mittoch gah.
Daa söcht zu ihr, ich laf noch a Stück,
un pünktlich war er widder zurück.
Sei Rosi rennt üm's Wertshaus rüm, sie fuchtelt mit die Arm,
da is der arme Kerl vor Schreck, im Auto ball gestorm.
Die bramsen ham gequiescht un a wollt nu wiss,
was da Grund für dann Aufrecher is.
"Es hot mich u gerufen da Wertshaus- Klaus,
die Scheißhäuser sahn saumäßig aus,
da Dirk is a noch dabei,
ober dös Wertshaus is zu, un kenner kümmt nei."
Da Phillip söcht" ich ho doch furra ölles kontrolliert,
da war ölles blitzblank un nix war verschmiert.
Komm mir gehn hemm mei liebes Kind,
gleb mir, dös is net dös erseht ma, das da spinnt.
Die Rosi hat sich so aufgerecht,
die hot sich dahemm gleich higelecht.
Klöß gabs da kenner, dös kusta vergass,
da Phillip mußt Brot zu sein Braten ass.

Abends halb 6, geht a am Wertshaus vorbei,
da Wert rammelt raus un zert na mit nei.
"So a Sauerrei, dös hört mer jetzt, auf
von euch da kümmt kenner mehr auf dann Scheißhaus drauf."

Da Phillip sieht scho die DIXI's vorm Haus,
dös hölste doch im Kupfnet aus.
A söcht zu ihm:" Ich will dös jetzt wiss,
wo der Drack in danern Toiletten is."
Da Klaus schließt die Tür auf un rennt vom wag,
daa find in kenner Box an Drack.
Is zum Spiegel gerennt, hot ke Staubkorn entdeckt,
mit da Zunge ha a dann Fußboden geleckt,
da schmeckt net brunsig, da schmeckt neutral,
verdammt, ma hot' s gesann, dös war na fatal.
Uff da Wartburg gab's dös Rosenwunder der Heiligen Elisabeth,
da dru gleb er jetz a-unner Wert dar Hett.

===

Die Kermes vur 3 Wochen is gut geloffen,
die Stimmung war doll, es wurd viel gesoffen,
die Hauptarena war der Saal. da gabs viel Betrieb,
viel interessanter war dös, was außerdam blieb.
Am Nebenschauplatz fand a Rahmenprogramm statt,
dös wor spannend, es gab Unterhaltung satt.
Es gab einen Boxkampf im Halb-Leichtgewicht,
da Ring war ohne Seile, die gab es da nicht.
Als Begrenzung dient hinten die gelbe Wand
un vorn war da wo die Theken stand.
Der erste der den Ring betrat war Obstler William Christ,
dessen Trainer a gewisser Arno Bechmann aus Haina ist.
Sei Sponsor war a noch dabei,
dös war die Schwarzböcher Brauerrei.
In der roten Ecke da stand so dann,
mit Rainer, dem Floh unner bester Mann.
Sei Sponsor war die Milch-Land LPG,
dös sieht ma an seiner weißen Bee.
Sei Trainer war da Ingo Mitzenheim,
zum aufwarmer gab er' n Floh an guten Wein.
Man hatt sich gründlich warm gemacht,
da Sponsor aus Schwarzbach hatt an dan Rainer gedacht,
er hot na reichlich a beschenkt,
ein Schelm wer da jetzt böses denkt.
Da Floh ein ehrenhafter Mann,
nahm dös Geschenk auch dankend an,
er hat da aber net bedacht,
dass daa dös da mit Absicht macht.
Die Quittung bekamm der Floh so dann,
als Rund 4 im Kampf begann.
Da Rainer hatte tüchtig Frust,
un nahm dann William sich zur Brust.
3, 4 mal, bis zur Runde 7
bis dahin is er heil geblieben.
Bei Runde 8, da merkt man dann,
da Floh da föngt zu wackeln an.
In Runde 9 da wurd's prekär,
der Floh der wackelt immer mehr,

man sah a scho an dam Gesicht,
12 Runden übersteht er nicht.
Immer wieder haut W illiam Ihn,
in die Lebergegend hin.

In der Rundenpause dann,
sprach Trainer Ingo ihn drauf an.
"Jetzt trinkst da schnell an Kräutertee,
da hilft dir widder uff die Bee.
Sei Sponsor war zornig und sagt," du Knilch,
da is a Liter Buttermilch.
Daa Rainer denkt die Milch möcht Mumm,
"in Runde 10 hau ich dann um."
A kam net dazu, ganz auszutrinkem,
da tat ihm scho da Ringrichter winken.
A rammelt hoch und jeder sieht,
wie er da eine Schau abzieht.
Die Hakken flogen üm die Ohr' n,
da William hat scho fast verlor' n,
da Gong da Runde 10 ertönt,
da Rainer setzt sich hie und stöhnt
"Die Buttermilch die war net richtig",
daWilliam freet sich," wart ich krich dich".
Und wieder muß er in den Ring
und nochmal langt er kräftig hin.
Dan Bechmann wert scho Angst un Bang,
söll diesma dann William sei Kraft net lang?
Die halbe Runde war vorbei,
dan Floh sei linkes Bee knickt ei,
die Arm hinga runter wie a Strick,
damm William hat a ober noch fest im Blick.
Er lallt noch: "Du Flasche ich ho dich geschafft!"
doch dann verließ dann Floh die Kraft.
A greift nach dam Ringseel, doch da war nur a Krug,
und da ging beim Abgang als erster zu Bruch.
Bevor der Floh zu Boden ging,
warf der Ingo dös Handtuch in dan Ring.
Dös Urteil des Ringrichters lautet so:
"Wi1liams Christ, Sieger durch KO."
Die Theken hamsa anschließend dicht gemacht,
da Floh wurde zu seiner Imke gebracht,
wer noch Durscht hat da mußt die Tröppen nauf,
die Sänger hatten bis üm 4 noch auf.
Hätten die gewußt, was da unten abging,
die wär' n nie solang da oben gebliem.

===

So ihr Leut, weiter wäs ich nix mehr,
un außerdam is mei Kuli grad leer.
Beenden will ich dann heitigen Toch,
mit mein Abschiedssprüchla, dös ich jedes Johr soch.

Den dös ihr Leut is stets aktuell,
net zeitaufwendig, un es geht schnell.
Für manche war dös Gelabber zu lang, für die annem widder zu korz,
da eh söcht, die Predigt war klasse, da annem söcht die tacht kenn Forz.
Die meisten fanden es wieder zum lachen,
aber an jeden, kann man's net recht machen.
Drum alle Dinge dieser Wald,
ham a End un kosten Gald.
Genau so isses mit dara Kermesmacherrei,
un für heuer ihr Leut, is es a bal vorbei.

Drum tanzt noch a mal, macht richtig TAM- TAM,
den so jung wie ma heit senn, kumma nie wieder Zam'
Un nammt eura Weiber un tut a Weng schmußen,
vielleicht bewecht sich ja noch was in da Husen.
Wenn net, da is dös a net so schlimm,
da kum ma zur Not noch enn getrink.
Drum stoßt noch ma a, un schenkt noch ma ei,

Hoch lebe Velsdorf un die Kermesmacherrei!!!